

# Hundertwasser-Café: Investor kündigt Klage an

Wohnbau GmbH droht: Wenn das Café unter Denkmalschutz kommt, gehen wir vor Gericht

CHRISTIANE HANDKE, OTTENSEN

Das Stadtcafé Ottensen, genannt Hundertwasser-Café, an der Behringstraße 42-44: Alle Parteien in Altona wollen das Gebäude erhalten. Im Denkmalschutzamt arbeitet man daran, es unter Schutz zu stellen. Ein Bürgerbegehren läuft, um seinen Erhalt sicherzustellen. Kann also nichts mehr schiefgehen? Doch.

Die Wohnbau GmbH, Eigentümer des Grundstücks, hat jetzt angekündigt, dass sie klagen wird, wenn das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wird. Als Anwalt hat sich das Bonner Unternehmen den in Behörden und Ämtern bekannten - und gefürchteten - Hamburger Baurechtsexperten Dr. Peter Oberthür gesucht.

Die Wohnbau GmbH argumentiert: „Unabhängig von der Beurteilung des künstlerischen Wertes kann etwas nur Denkmal sein, wenn es mindestens 40 bis 50 Jahre alt ist. Mit dem Bau des Stadtcafés Ottensen wurde erst 1992 begonnen. Schon allein deswegen kann es kein Denkmal sein.“

Für den Investor bedeutet die Frage „Denkmal oder nicht?“ viel. Wird das Café tatsächlich unter Schutz gestellt, muss es genau so bleiben wie es ist. Dann kann die

Wohnbau GmbH auf dem Grundstück drumherum nach eigenen Angaben „nur 43 Wohnungen, mit einem ungünstigen Wohnungsmix, schaffen. Der Innenhof wäre deutlich enger, nicht schallgeschützt, Mietergärten und Kinderspielplatz nicht möglich.“

Die Wohnbau GmbH muss laut städtebaulichem Vertrag das Café zwar erhalten, aber wie sie das vorhat, lässt die Haare der Bürgerini „Rettet das Hundertwasser-Café“ zu Berge stehen: Das Café würde zwar mit der Hundertwasser-Fassade, innen aber runderneuert, in die Wohnbebauung eingekastelt werden. Damit würde der Investor Platz für 27 zusätzliche Wohnungen bekommen und könnte insgesamt 70 Wohnungen bauen. Die Ini nennt diesen „Erhalt“ des Cafés eine „reine Show-Lösung“.

Der Investor scheint jedoch einen mächtigen Unterstützer zu haben: Hamburgs Wohnungsbau-Koordinator Michael Sachs (SPD). Der soll die vereinten Altonaer Anstren-



So stellt sich der Investor den Erhalt des Cafés an der Behringstraße vor ....



... und so die Bürgerinitiative „Rettet das Hundertwasser-Café“. Fotos: pr

gungen, das Hundertwasser-Café zu schützen, als pure Verhinderung von Wohnungsbau betrachten – und poltert damit auch gegen seine eigene Genossen.

Interessant könnte das werden, wenn die SPD die Hamburg-Wahl gewinnt. Wird das Hundertwasser-Café dann der angekündigten Wohnungsbau-Offensive geopfert?

## ► Gymnasium oder Stadtteilschule? Welche Schulform ist die beste für mein Kind?

ST. PAULI Gymnasium oder Stadtteilschule. Eine faire Alternative? Das ist die Frage, um die

August vergangenen Jahres gibt es neben Gymnasien auch Stadtteilschulen. Elternvertreter und

Stadtteilschule für das jeweilige Kind? Wie finden Eltern die richtige weiterführende Schule? Es

zenden Hamburger Gymnasien, Volker Kuntze, Schulleiter des Friedrich-Ebert-Gymnasiums und

Rob

Ihr K  
im V

Ros  
Wal

He

► U

ALTON  
Mittw  
Holste  
tung,  
lädt: „  
mach  
Eintri

► F

ST. PA  
mer n  
bot fü  
Thema  
Vollst  
bekom  
ge fin  
nung.

► C

NEUS  
Holst  
bruar  
zwölf